

## **Protokoll der Mitgliederversammlung 2007 der GFKW**

Ort: Restaurant Auepark, Damaschkestr. 35, 34121 Kassel

Datum und Uhrzeit: 14.04.2007, 14:00 Uhr

Um 14:15 Uhr eröffnet Herr Eichbaum als Vorsitzender die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder. Dr. Holger Zierdt referiert über das Thema „Digitale Archive und Bibliotheken im Internet – Forschung von zu Haus“. Er zeigt verschiedene Beispiele von Editionen von Primärquellen im Internet. Das Stadtarchiv Duderstadt – Vorreiter in Sachen Internetveröffentlichungen von Primärquellen – bietet den Zugang zu den Quellen sowohl über die Gliederung des Archivs (Tektonik) wie auch über die Erschließung der Familiennamen. Dr. Zierdt zeigt diverse kommerzielle Produkte: ancestry.com mit seinen Angebot amerikanischer Quellen, z. B dem Census von 1870, Kirchenbuch-Virtuell mit einem Bezahlzugang zu fränkischen Kirchenbüchern, das niederländische Projekt „Van Papier Naar Digitaal“ und die „Google Buchsuche“ mit der noch zu wenig bekannten Möglichkeit der Volltextsuche über Bücher. Er zeigt die Projekte DigiWunschbusch (Buchpatenschaften zur Digitalisierung), newspaperarchive.com für die Erschließung amerikanischer Zeitungen, die Digitalisierung der Berliner Adressbücher und die Online Bibliothek des Vereins für Computergenealogie e.V.

Um 15:35 Uhr eröffnet Herr Eichbaum den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung und gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder: Dr. Jacobus Pannekoek, Oskar Rahmann, Horst Werneburg vom Familienverband Berneburg/Werneburg e.V. und Dieter Heuckeroth. Er fragt nach Einwänden zur Tagesordnung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es haben sich 43 Mitglieder und 3 Gäste in die Teilnehmerliste eingetragen. Herr Eichbaum fragt die Mitglieder nach Einwänden gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres; es werden keine Einwände erhoben. Herr Eichbaum erwähnt, dass der Vorstand Bemühungen unternommen hat, einen Arbeitsraum bzw. Arbeitsräume für eine Geschäftsstelle zu beschaffen. Die Bemühungen werden fortgesetzt. Er berichtet vom aktuellen Mitgliederstand (2006: 444 Mitglieder) und vom Versand der HFK zusammen mit den Rundschreiben der Gesellschaft. Er erwähnt die Veranstaltungen der Gesellschaft im vergangenen Jahr und dankt dem übrigen Vorstand, insbesondere Frau Heppe, auf deren Schultern ein großer Teil der Arbeit lastet.

Dr. Zierdt berichtet, dass die drei Gesellschaften der Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen Gesellschaften in Hessen überein gekommen sind, die Arbeit an der Erstellung der fehlenden Register der HFK auf die drei Gesellschaften zu verteilen. Herr Braune, Herr Suppes, Frau Khuen und Herr Werner erklären ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Dr. Zierdt berichtet, dass sich die geplante Herausgabe diverser Bücher verzögert hat. Für das laufende Jahr sind jedoch für die Reihe „Forschungen zur hessischen Familien- und Heimatkunde“ geplant: Die Werke von Herrn Lamprecht mit dem Band zu Wolfsanger, von Herrn Bernert mit den „Hersfelder Schülerlisten“ sowie die Neuauflage des Werkes von Herrn Milbradt, „Das hessische Mannschaftsregister von 1639“. Die Rotenburger Amtsrechnungen werden in einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Geschichtsverein Rotenburg herausgegeben. Die ersten Bände der Reihe „Trauregister aus Kurhessen und Waldeck“ haben bundesweit Anklang gefunden. Der nächste Band wird die Garnisonsgemeinde Kassel 1666-1830 mit 6565 Trauungen beinhalten. Erfasst sind ferner die Trauungsdaten der Ämter Spangenberg und Lichtenau. Die anschließend folgenden Ämter werden Rotenburg, Melsungen und Kassel-Neustadt sein. Die Veröffentlichung einer Liste und einer Karte der bearbeiteten Orte im Internet ist geplant. Die Herausgabe des Marburger Sippenbuchs war bislang offen wegen der Frage der Verarbeitung der handschriftlichen Ergänzungen in den verschiedenen bekannten Exemplaren der Vorlage von Herrn Stahr. Eine Möglichkeit wäre die Herausgabe in

Buchform mit der Möglichkeit, die Ergänzungen im GenWiki zu publizieren. Für die Woringer-Kartei sind 100-150 Karteikarten erneut zu fotografieren. Im Anschluß muss mit der Bibliothek vereinbart werden, in welcher Form die Veröffentlichung erfolgen soll. Dr. Zierdt berichtet über die personelle Situation des Vorstands: Frau Heppe betreut Bibliothek und Archiv, sie ist ferner mit Anfragenbearbeitung und Schriftführung betraut. Ein Nachfolger muss jetzt gefunden bzw. eingearbeitet werden. Evtl. können die Aufgaben auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Dr. Zierdt hat seinen Lebensmittelpunkt nun in Hamburg. Er kündigt an, dass er zwar weiterhin die beiden Buchreihen betreuen würde, jedoch 2008 sein Amt niederlegen will. Auch Herr Kühlborn wolle 2008 sein Vorstandamt niederlegen. Dr. Zierdt appelliert an die Mitglieder der Gesellschaft, Interessenten für die Vorstandarbeit zu gewinnen.

Herr Kühlborn erläutert den zuvor an die Teilnehmer verteilten Kassenbericht. Im vergangenen Jahr fielen weniger Kosten an als geplant, geplante Veröffentlichungen und Buchbindearbeiten konnten vorerst nicht durchgeführt werden. Es entstand ein Überschuß von 2.310,76 €. Im kommenden Jahr sind Ausgaben für die Herausgabe von Büchern sowie für die Anmietung und Einrichtung einer Geschäftsstelle eingeplant. Herr Kühlborn berichtet, dass die Quote der Mitglieder mit erteilter Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag nur bei 60% liegt. Die ausstehenden Forderungen in Höhe von ca. 800,- € betreffen Mitgliedsbeiträge und Verkaufsrechnungen. Die aktuelle Beitragshöhe von 25,- € ist ausreichend.

Frau Heppe dankt für die umfangreichen Buchspenden einzelner Mitglieder. Die Neusortierung bzw. Neuauflistung des Buchbestandes und die Vergabe neuer Signaturen (38 für Zeitschriften, A für Bücher bis 25 cm, B für Bücher bis 37 cm) erfordert eine Neubearbeitung des Buchkatalogs. Hierfür benötigt sie Unterstützung. Herr Bernert erklärt sich hierzu bereit.

Herr Braune berichtet als Kassenprüfer: Am 16.03.2007 fand die Kassenprüfung bei Herrn Kühlborn durch die Kassenprüfer Herrn v. Horn und Herrn Braune statt. Zunächst wurden die Angaben des Kassenberichts mit den Angaben im Hauptbuch verglichen. Sodann wurden stichprobenweise die Angaben für Ausgaben im Hauptbuch mit den zugehörigen Belegen überprüft. Die Kassenführung wurde nicht beanstandet. Herr Braune beantragt die Entlastung des Schatzmeisters und des übrigen Vorstands. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstands stimmen die anwesenden Mitglieder ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder zu (38/0/5).

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Herrn Braune wird Herr Steinbrecher, Gudensberg vorgeschlagen. Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag ohne Gegenstimmen bei Enthaltung von Herrn Steinbrecher zu (42/0/1). Herr Steinbrecher nimmt die Wahl an.

#### Verschiedenes:

Herr Steinbrecher schlägt vor, dem Rundschreiben einen Vordruck zur Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag beizugeben.

Der Vorschlag aus dem Mitgliederkreis, den Beitrag zwischen Mitgliedern mit und ohne Bankeinzug zu differenzieren, kann nicht behandelt werden.

Die Gesellschaft hat ein Exemplar von Herrn Thieles umfangreichem Werk „Die jüdischen Einwohner zu Kassel 1700-1942“ erworben. Herr Thiele kündigt an, dass dies sein letztes Werk sein werde. Er stellt den Inhalt kurz vor. Er berichtet von positiven Kontakten zu jüdischen Bürgern in Amerika. Die Bücher zur Thematik der jüdischen Bewohner Kassels hätten eine Brücke von der Nazi-Diktatur in die heutige Zeit geschlagen.

Herr Eichbaum erwähnt, dass auch die Fußball-Weltmeisterschaft die Familienforschung beeinflusst hätte. Die positive Berichterstattung in den britischen Medien würde viele veranlassen, nach ihren deutschen Wurzeln zu suchen. Gerade aus Nordhessen seien ja viele Bäcker nach London ausgewandert, die vornehmlich in der Zuckerindustrie tätig gewesen wären.

Herr Neuenroth erwähnt, dass der Boom der Familienforschung in den Medien auch negative Seiten hätte. So wäre in einen Fernsehbeitrag ein unsachgemäßer Umgang mit Kirchenbüchern zu sehen gewesen. Herr Suppes berichtet von früheren Erfahrungen, dass er Kirchenbücher in feuchten Kellerräumen vorgefunden hätte.

Es wird nach dem Ausgang des Falles des kürzlich bei Ebay angebotenen Buches aus dem kirchlichen Bereich gefragt. Herr Arend berichtet, dass das Angebot unter dem Titel „Pfarrerbuch Ziegenhain“ zunächst in zwei genealogischen Mailinglisten (Hessen-L und compgend-L) publik wurde. Herr Arend habe Kontakte mit der Leitung des Landeskirchlichen Archivs in Kassel aufgenommen. Private Versuche, Einzelheiten über die angebotene Archivalie zu erfahren, erfuhren keine Reaktion. Das Landeskirchliche Archiv hat jedoch erreicht, dass die Auktion vor Beendigung abgebrochen wurde. Weitere Details zum Fall sind noch nicht bekannt. Angebote von Archivalien wecken bei einigen Familienforschern den Drang zur spontanen „Hilfe“. Eine Ersteigerung angebotener Archivalien durch Privatpersonen ist jedoch nicht sinnvoll, die Erlöse werden dadurch in die Höhe getrieben und die Anreize zum Handel mit solchen für Genealogen relevanten Archivalien werden verstärkt. Vielmehr sollte in solchen Fällen das zuständige Archiv benachrichtigt werden und um Nachforschungen gebeten werden. In Fällen mit hinreichendem Verdacht auf eine Straftat sollte die Polizei eingeschaltet werden. Solche Verdachtsmomente können z.B. bei entsprechenden Besitzvermerken auf den Archivalien vorliegen (Archiv- oder Bibliotheksstempel). Nach „Abschluss“ eines solchen Falles sollte der Ausgang dokumentiert werden, hierzu wurde eine spezielle GenWiki-Seite eingerichtet.

Von Frau Iffert – bedingt durch Wegzug nicht anwesend – wurden der Gesellschaft Grüße übermittelt.

Um 16:55 Uhr dankt Herr Eichbaum den erschienenen Mitgliedern und schließt die Versammlung.

Gustaf Eichbaum, Vorsitzender

Mario Arend, Protokollant